

Aktenzeichen

Verfasser/in

Wilhelm, Nadja

Beratung

Datum

Stadtrat

28.03.2023

öffentlich

Betreff

Veranstaltungskonzept Kultur und Tourismus

Sachverhalt:

Im Rahmen des Schul- und Kulturausschuss am 14. März 2023 wurde eine 5-Jahres-Planung für die städtischen Veranstaltungen vorgelegt. Dieses beinhaltet den Status quo der aktuell geltenden Turnus. Aufgrund der personellen Kapazitäten, die in der Haushaltskonsolidierung am 11. Oktober 2022 besprochen wurden, wurde die Empfehlung laut, das Personal nicht zu erweitern, dafür aber Streichungen vorzunehmen. Die Personalkapazitäten werden durch die Übernahme der Organisation des Altstadtfestes unter Gewährung einer Unterstützung von 30 Wochenstunden überstrapaziert.

Dem zu Folge werden folgende Lösungsvorschläge unterbreitet:

1. Der **Große Heimatfestzug** anlässlich der Ansbacher Kirchweih wurde das letzte Mal im Jahr 2016 abgehalten. Die Veranstaltung kehrt nach Tradition alle vier Jahre wieder, jedoch fiel diese 2020 durch die Corona-Pandemie aus. Nach der achtjährigen Pause und der Corona-Zensur, müsste die Veranstaltung von Grund auf konzipiert werden, da die bestehende Datenlage veraltet ist. Die Kosten in Höhe von 45.000€ im Jahr 2016 würden sich durch die aktuelle wirtschaftliche Lage um 25% erhöhen. Nachdem 2023 drei neue Mitarbeiter in den Bereich Kultur und Tourismus eingearbeitet werden müssen, steht kein Personal zur Verfügung, das die Organisation in den nächsten Monaten aufgreifen kann. Die Überstundenplanung durch die größeren Veranstaltungen des Altstadtfestes (Juni) sowie der Rokoko-Festspiele (Anfang Juli) lassen es bei 1,25 Mitarbeiter nicht zu, dass im Juli durch den Festzug weitere Überstunden angehäuft werden.

Betrachtet man die Repräsentation der Kultursparten im Veranstaltungsangebot der Stadt Ansbach, so ist dort die Marktorganisation von Altstadtfest, Weihnachtsmarkt, der Ansbacher Mess der Bereich der budgetär den größten Raum einnimmt. Die Bereiche Bildende Kunst, kulturelle Bildung sowie Musik und Literatur sind im Vergleich dazu unterrepräsentiert.

Im Schul- und Kulturausschuss erfolgte die Abstimmung über eine Empfehlung in den Stadtrat, dass der Große Heimatfestzug ausgesetzt wird bis die Personalkapazitäten entweder aufgestockt oder der Bereich Veranstaltungsorganisation durch kapazitätär vergleichbare Veranstaltungen entlastet wird:

Die Abstimmung ergab 12 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen.

2. Der **Ansbacher Kunstpreis** ist eine Veranstaltung des Kulturforum Ansbach e.V., der Sparkasse Ansbach und der Stadt Ansbach. Die Richtlinien sehen vor, dass der Kunstpreis im Turnus von drei Jahren im Rahmen eines Wettbewerbs ausgelobt wird. Gewürdigt und gefördert werden soll die künstlerische Leistung und Qualität in der Region. Da im Jahr 2024 der Bereich der Bildenden Kunst durch die Biennale Ansbach

Contemporary sowie dem Jugendförderpreis der Bildenden Kunst im Veranstaltungsangebot gut abgebildet ist und die Organisation im Kulturforum Ansbach e.V. als Ausstellungsort ehrenamtliches Engagement beansprucht, soll der Turnus ausgeweitet werden.

Im Schul- und Kulturausschuss erfolgte die Abstimmung über eine Empfehlung in den Stadtrat den Ansbacher Kunstpreis auf den Turnus auf alle 4 Jahre auszuweiten, damit dieser nicht mit der Ansbach Contemporary kollidiert:

Die Abstimmung ergab 12 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Großen Heimatfestzug (Turnus 4 Jahre) auszusetzen bis die Personalkapazitäten entweder aufgestockt oder der Bereich Veranstaltungsorganisation durch kapazitär vergleichbare Veranstaltungen entlastet wird.
2. Der Stadtrat beschließt den Turnus auf alle 4 Jahre auszuweiten, damit dieser nicht mit der Ansbach Contemporary kollidiert.